Gegründet: 1871/72.

Statistik: Rohzuckerproduktion 1924/25—1931/32: 191 000, 213 582, 186 000, 205 000, 225 126, ?, 315 036, 206 812 Ztr.; Rübenverarbeitung: 1 175 370, 1 453 553, 1 238 322, 1 334 310, 1 389 708, ?, 2 141 903, 1 261 370 Ztr.

Beteiligung: Die Ges. ist an der Vereinigte Deutsche Zuckerrfabriken A.-G. in Hamburg beteiligt.

Kapital: 571 500 RM in 381 Akt. zu 1500 RM. Mit dem Aktienbesitz ist die Verpflichtung zum Rübenbau verbunden.

Urspr. 571 500 M. Lt. G.-V. v. 30./9. 1924 Umstell. in voller Höhe, also auf 571 500 RM in 381 Akt. zu 1500 RM.

Geschäftsjahr: 1./6.—31./5.

Bilanz am 31. Mai 1932: Aktiva: Grundst. 20 000, Gebäude 125 000, Maschinen und Geräte 418 000, Eisenbahn-Anlage 6000, elektr. do. 1, Inventar 2000, Schnitzeltrocknungs-Anlage I, do. II 180 000, Abwässerreinigungs-Anlage 8000, Rübenniederlagen Brosewitz, Grünhartau, Wäldchen 3, Pferde und Wagen 1,

Landwirtschaftsbetrieb 1, Kasse und Postscheckamt 2704, Bankguthaben 28 643, Wertpapiere 180 926, Beteiligungen 20 001, verschiedene Schuldner 89 633, Vorräte 1 662 755. — **Passiva:** A.-K. 571 500, Rücklage, gesetzliche 57 150, Rücklage für zweifelhafte Forderungen 5136, Dr. Alfred Bambergischer Arbeiter-Unterstützungs-Stock 10 000, Unterstützungs-Kasse 1644, Wechsel 90 000, verschiedene Gläubiger 1 978 400, Gewinn 29 839. Sa. 2 743 669 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abschreibungen 265 298, Rüben u. Rübenunk. 1 579 827, Betriebs- und Geschäftskosten 760 811, Landwirtschaftsbetrieb 4788, Gewinn 29 839. Sa. 2 640 563 RM. — **Kredit:** Zucker, Melasse, Schnitzel usw. 2 640 563 Reichsmark.

Gewinn: 1913/14: 28 853 M.; 1924/25—1931/32: 35 170, 31 062, 31 294, 34 127, 28 575, 28 575, 30 229, 29 839 RM. (Dividende 1930/31—1931/32: je 5 %.)

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Ehemalige Konservenfabrik Gonsenheim Wagner & Co., Aktiengesellschaft in Liqu. in Nierstein.

Laut G.-V. vom 14./9. 1926 ist die Ges. aufgelöst und in Liquidation getreten. **Liquidatoren:** Ludwig Marx, Köln-Riehl, Bodinusstr. 8, Kaufmann Michael

Gschwindt, Nierstein. Die Bilanzen per 1932 und 1933 liegen der G.-V. vom 26./1. 1934 zur Genehmigung vor.

Voß & Elsner Akt.-Ges., Fleischwarenfabrik.

Sitz in Nortorf i. Holst.

Vorstand: Friedrich Röper.

Aufsichtsrat: Bank-Dir. Wilhelm Thode, Dir. Gust. Ehlers, Dir. Hans Horn, Kiel.

Gegründet: 9./10. 1923; eingetr. 24./12. 1923. Fa. bis 7./5. 1927: Voss & Elsner A.-G., Fleischkonserven-Fabrik und Exportschlachtereier.

Zweck: Betrieb einer Großschlachtereier für das Inland und für den Export sowie Herstellung feiner Wurstwaren und Fleischkonserven, ferner Vornahme aller sonst. einschlägigen Handelsgeschäfte.

Kapital: 90 000 RM in 90 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 56 000 000 M. — Lt. ao. G.-V. vom 20./12. 1924 Umstell. auf 70 000 RM (800 : 1) in 3500 Aktien zu 20 RM. Die früh. Vorz.-Akt. sind in St.-Akt. umgewandelt. Die G.-V. v. 22./12. 1925 beschloß Zusammenleg. des Kapitals auf 35 000 RM im Verh. 2 : 1. — Die G.-V. vom 5./7. 1926 beschloß Herabsetz. des A.-K. um 30 000 RM auf 5000 RM in 250 Akt. zu 20 RM. Lt. G.-V. v. 7./5. 1927 Erhöhung um 175 000 RM in 250 Akt. zu 20 RM u. 340 Aktien zu 500 RM. Die G.-V. v. 27./2. 1931 beschloß, das A.-K. von 180 000 RM auf 90 000 RM herabzusetzen. Die

Aktien wurden demgemäß im Verh. von 2 : 1 zusammengelegt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 30./8. — **Stimmrecht:** Je 20 RM Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 100, Debitoren 2176, Grundstück 7000, Fabrikgebäude 118 334, Maschinen 27 169, Inventar 3250, Verlustvortrag aus 1931 27 426, Verlust aus 1932 2321. — **Passiva:** A.-K. 90 000, Darlehen 20 000, Hypotheken 53 797, Warenschulden 11 126, Bankschulden (gesichert durch Hypothek) 14 853. Sa. 189 777 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 500, Abschreibungen 11 097, Zinsen 1496, Besitzsteuern 1049, sonstige Aufwendungen (sonst. Steuern), Fabrik- und Handlungskosten 3118, Verlust auf Waren 61. — **Kredit:** Pachteinahmen 15 000, Verlust 1932 2321. Sa. 17 321 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Kiel: Bankhaus Wilh. Ahlmann.

Vereinigte Nürnberger Lebkuchen- & Schokoladen-Fabriken Heinrich Haerberlein—F. G. Metzger Akt.-Ges.

Sitz in Nürnberg, Neudörfer Straße 8.

Vorstand: Adolf Staudt, Hans Staudt, Fritz Metzger.

Aufsichtsrat: Vors.: Fabrikbes. Adalb. Metzger, Stellv. Frau Geh. Komm.-Rat Madlon Staudt, Generalveterinär a. D. Dr. Josef Rau, Bank-Dir. Komm.-Rat Karl. Butzengeiger, Bank-Dir. Friedr. Pergher, Fabrikbes. Dr. Willy Koerper, Nürnberg.

Gegründet: 5./6. 1920 mit Wirkung ab 1./5. 1920; eingetr. 6./10. 1920. Die Ges. ist eine Familien-gründung.

Zweck: Weiterführung der unter den früheren Einzelfirmen Heinrich Haerberlein, offene Handelsgesellschaft u. F. G. Metzger G. m. b. H., beide in Nürnberg betriebenen Fabrikunternehmen, ferner Herstellung, An- u. Verkauf von Lebkuchen, Honigkuchen, Schokoladen u. Kakaoverzeugnissen, von Back-, Teig- und Zuckerwaren sowie Nahrungs- und Genußmitteln aller Art, Verkauf der sich aus der Fabrikation ergebenden Nebenartikel u. Nebenprodukte, endlich Ankauf, Herstell. u. Verkauf von Ausstattungs- u.

Verpackungsgegenständen für den Betrieb der Fabrikate u. Nebenprodukte. — Angestellte u. Arbeiter: Durchschnittlich 5—600; Höchstzahl 1150—1200.

Kapital: 2 525 000 RM in 10 250 St.-Akt. zu 100 RM. 1400 St.-Akt. zu 1000 RM u. 1000 Vorz.-Akt. zu 100 Reichsmark. Die Vorz.-Akt. haben 10 % Vorz.-Div., Nachzahl.-Anspruch und 15faches St.-Recht.

Urspr. 3 Mill. M in 3000 Akt. zu 1000 M. übern. von den Gründern zu 100 %. 1922 Erhöht. um 3 Mill. M auf um 4 Mill. M, 1923 um 15 250 000 M. Lt. ao. G.-V. v. 29./7. 1925 Umstell. von 25 250 000 M (10 : 1) auf 2 525 000 Reichsmark in 1400 St.-Akt. zu 1000 RM, 10 250 St.-Akt. zu 100 RM u. 1000 Vorz.-Akt. zu 100 RM.

Geschäftsjahr: 1./5.—30./4. — G.-V.: 1933 am 3./10. — **Stimmrecht:** Je 100 RM St.-Akt. = 1 St. 1 Vorz.-Akt. = 15 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., Abschreib. u. ev. Rückl. nach G.-V.-B., 10 % kum. Div. an Vorz.-Akt., 4 % Div. an St.-Akt., Tant. an A.-B., Rest nach G.-V.-B.